Ludwig Richters Hausschatz...

Autor(en): **Sattler, Harald**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

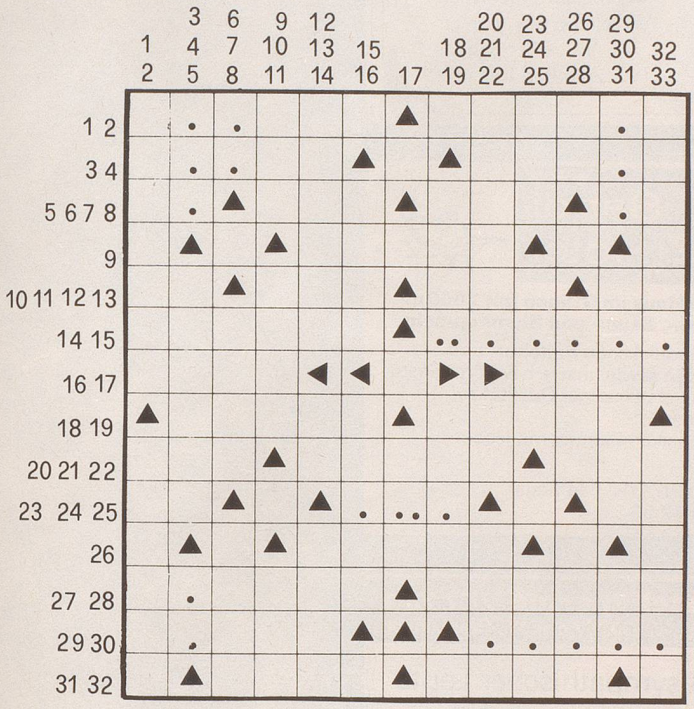
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thomas Mann sagt: «Es ist zu wenig ...»



j,y = i

fs

Waagrecht: 1 italienische Vereinigung; 2 Truppenschau; 3 Nachricht; 4 inneres Organ; 5 Initialen des franz. Schriftstellers Rolland; 6 unbestimmter Artikel; 7 Unterkunft für kranke Soldaten (abgekürzt); 8 verkehrtes Autokennzeichen des grössten Schweizer Kantons; 9 Bündner Ortschaft; 10 sagt der Berner, wenn er von sich selber spricht; 11 legt man vor dem Essen auf den Tisch; 12 springt im Wald umher; 13 so bezeichnet ein Chemiker das Radium; 14 unparteiisch (franz.); 15 ??????? (Umlaut = 1 Buchstabe); 16 man gebe sie, wem sie gebührt; 17 zart gekocht; 18 Gemeindewiese; 19 kleine unappetitliche Kriechtiere; 20 trinken die Engländer gern; 21 tun Rätselfreunde; 22 Getränk; 23 Autokennzeichen von Bayreuth (BRD); 24 ???? (Umlaut = 1 Buchstabe); 25 chem. Zeichen für Nickel; 26 Berg im Berner Oberland; 27 mexikanischer Indianer; 28 Lesestoff (Mehrzahl); 29 kleines Verpackungsmaterial (Umlaut = 2 Buchstaben); 30 ?????; 31 Tierkleid; 32 Fasanenvogel.

Senkrecht: 1 eine russische Republik; 2 Teil des Schuhs; 3 ???; 4 Lohn; 5 ??; 6 ??; 7 braucht man bei Abstimmungen; 8 Tanzschritt; 9 feierliches Gedicht; 10 kleine Brücke; 11 da schwitzen die Franzosen; 12 missgünstiger Mensch; 13 Fürwort; 14 Abscheu; 15 Diplomatenschriftstück; 16 mit «G» am Anfang eine anmutige Gestalt; 17 Backgrundstoff (Umlaut = 1 Buchstabe); 18 etwas verdrehter Frauenname (Umlaut = 1Buchstabe); 19 Längenmass; 20 Ort im Kanton Uri; 21 Vorwort; 22 Männername; 23 braucht man auf einem Segelboot; 24 Winkelried war einer; 25 lateinisches Fürwort; 26 Zusatz zu Firmennamen; 27 Befestigungsteil; 28 unantastbar; 29 ???; 30 sportliches Ereignis; 31 Westschweizer Autokennzeichen; 32 ein Königreich; 33 hastend.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 41

Gibt Oktober schon Frost und Schnee, tut der Winter nicht allzu weh.

Waagrecht: 1 gibt, 2 was, 3 Raps, 4 Atleta, 5 Apollo, 6 she, 7 Atome, 8 Bad, 9 e. a., 10 Oktober, 11 KA, 12 Kelte, 13 Aroma, 14 Manie, 15 Seite, 16 oV., 17 HN, 18 schon, 19 Frost, 20 Ornat, 21 Brest, 22 EM, em., 23 Erosion, 24 UO, 25 sie, 26 Bronn, 27 und, 28 Schnee, 29 Stande, 30 Esel, 31 nie, 32 Bier.

Senkrecht: 1 Gase, 2 Mus, 3 Esse, 4 Ithaka, 5 Comics, 6 blé, 7 enohr (Rhône), 8 Ehe, 9 te, 10 Olivone, 11 NL, 12 Takte, 13 Narbe, 14 Watte, 15 Toren, 16 oo, 17 so, 18 Samba, 19 Binse, 20 Peers, 21 Front, 22 Ro, 23 Roehren, 24 ab, 25 Alb, 26 Minos, 27 Uni, 28 Plakat, 29 Stunde, 30 Soda, 31 est, 32 Oder.

Gesucht wird ...

Er war ein Frühvollendeter, ein Wunderkind, wenn man so will. Nietzsche, der alles Sentimentale von sich wies, sprach von seinem Werk als «von fünfzig Welten fremden Entzückens». Anders seine Biographen, die das von seiner Geliebten bereits verfälschte Bild bis zur Unkenntlichkeit entstellt und sein Leben zu sentimentalen Romanen verkitscht haben. Aus seinen Briefen lernen wir einen anderen kennen: keinen Träumer und todessüchtigen Romantiker, sondern einen nüchternen Beobachter seiner Zeit, einen präzisen Schilderer seiner Umwelt und einen genauen Porträtisten seiner Zeitgenossen. Er ist ein äusserst witziger Schreiber, ein grosser Diplomat und seinen Verlegern gegenüber ein unnachgiebiger Partner, der weiss, was seine Arbeiten wert sind, und entsprechend seine Honorarforderungen diktiert. Er pflegt aber auch einen aufwendigen Lebensstil. Von einem Landgut, wo er Gast ist, gibt er seinem Vertrauten detaillierte Anweisungen, wie er sich sein Pariser Quartier vorstellt: «Es werden gebraucht: drei Schlafzimmer, von denen zwei nebeneinander liegen, während das dritte durch den Salon getrennt ist; ausserdem zwei Zimmer für Bedienstete. Am besten eine kleine Villa.» Dass der Entzücker des weiblichen Geschlechts mitunter auch deft sein konnte, geht aus dem Ausspruch über Marie de Rozières hervor: «Sie ist (unter uns) ein unerträgliches Schwein, das auf merkwürdige Weise in meinen Hof eingedrungen ist und wühlt und Trüffeln zwischen den Rosen sucht.» In den Briefen an seine Freunde lernen wir ihn auch als Patrioten, als heimwehkranken Sohn seines Landes kennen, der ahnt, dass er es nicht mehr sehen wird. Ein Jahr vor seinem Tod schreibt er: «Ich erinnere mich kaum noch, wie in der Heimat gesungen wird.» *hw*

Wie heisst der Heimwehkranke?

(Antwort auf Seite 42)

Ludwig Richters Hausschatz ...

... geplündert von Harald Sattler

«Ich weiss 'ne Abkürzung durch den Wald; dann dauert's aber ein schwaches Stündchen länger! ...»